

Botschaft des Prälaten (18. November 2022)

Der Prälat des Opus Dei dankt Gott für seine Reise nach Mexiko und ermutigt alle mit dem Vertrauen und der Selbstverständlichkeit von Kindern Gottes zu beten.

18.11.2022

Ihr Lieben, Gott schütze Euch!

Wie sehr danke ich Gott für die Tage, die ich in Mexiko verbracht habe. Wieder einmal habe ich die

Herzlichkeit und die Zuwendung vieler Menschen erfahren dürfen. Das hat mir erneut gezeigt, dass das Werk wirklich eine Familie ist.

Im Gebet vor Unserer Lieben Frau von Guadalupe habe ich mich an die Worte erinnert, um sie mir zu eigen zu machen, die der heilige Josefmaria auf seiner Reise nach Mexiko an Maria gerichtet hat: «In diesem Augenblick sage ich dir mit brennendem Herzen: *Monstra te esse Matrem!*» Damals fuhr er fort: «Wenn ein kleines Kind seine Mutter darum bitten würde, dann gäbe es gewiss keine Mutter, die nicht gerührt wäre». Und so wenden wir uns im Gespräch an Gott und an die Muttergottes: mit dem Vertrauen und der Selbstverständlichkeit von Kindern.

Wir haben die Sicherheit, dass Jesus und seine Mutter in jedem Augenblick unser Gebet erhören.

Überlasst daher die Bedürfnisse der Welt und der Kirche ihren Händen. Vielleicht erinnert ihr euch, wie Don Javier erzählte, dass der heilige Josefmaria ihn einmal fragte: „Betest du schon, mein Sohn?“ und ohne eine Antwort abzuwarten, hinzufügte: „Ich höre nicht auf damit.“

Hören wir nie auf zu beten – und sei es ohne Worte –, mit einem Glauben, der begleitet ist von „einer Hoffnung, die nicht zugrunde gehen lässt“ (Röm 5, 5). Der Papst sagt uns: „Auch wenn der Himmel sich verdunkelt, hört der Christ nicht auf zu beten. Sein Gebet entspricht seinem Glauben.“ Wenn wir nicht sofort die Früchte des Gebetes sehen, fahren wir trotzdem fort, uns beharrlich an Gott zu wenden, in der Gewissheit, dass Gott uns liebt (vgl. 1 Joh 4, 16).

Besonders bitte ich euch für die fünfundzwanzig neuen Diakone der

Prälatur zu beten, die morgen in Rom geweiht werden.

In Liebe segnet euch

Euer Vater

Rom, 18 November 2022

.....

pdf | automatisch generiertes Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/botschaft-des-praelaten-18-november-2022/> (19.02.2026)